

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 101

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Produktionskosten im deutschen Getreidebau. — Berichtigung.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Schweiz“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich.

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Schaffhausen wird hiermit verzeigt bei Herren Schürerr & Rubli, Nachf. von A. Weher-Pfeiffer, in Schaffhausen, an Stelle des verstorbenen Herrn A. Weher-Pfeiffer. Zürich, den 11. März 1902.

„SCHWEIZ“, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Der Präsident: W. H. Diethelm.

Der Direktor: J. G. Blum.

(D. 28)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Müller & Zeerleder & Stefan Rossi in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 31. August 1899, pag. 111) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits heendigter Liquidation erloschen.

13. März. Bürgerturnverein Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1901, pag. 241) hat in der Jahresversammlung vom 26. Januar 1902 seinen Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: am Platze des ausgetretenen Präsidenten Emil Fleuti als solchen gewählt: Lucien Masson, von Veytaux; als Vicepräsident: Johann Zumbach, von Oberhofen und am Platze des ausgetretenen Sekretärs als solchen: Adolf Brechbühler, von Huttwyl, alle in Bern.

13. März. Evangelische Gesellschaft des Kantons Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1884, pag. 392; 1890, pag. 693, und 1899, pag. 1131). In der Hauptversammlung vom 5. März 1902 ist Pfarrer Franz v. May-Thormann auf sein Gesuch von der Stelle des Präsidenten entbunden worden; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Pfarrer Friedrich Gerber, von und in Bern. Statt des Präsidenten kann auch Konrektor Jakob Jess als stellvertretendes Mitglied unterzeichnen.

13. März. Inhaber der Firma Fritz Krähnenbühl in Bern ist Fritz Krähnenbühl, von Signau, in Bern. Natur des Geschäfts: Wein und Spirituosen. Geschäftslokal: Gerechtigkeitsgasse Nr. 13, Bern.

13. März. Die Firma Jakob Propper in Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 15. April 1898, pag. 485) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

190. März. Inhaber der Firma Ad. Saager fils in Biel ist Adolf Saager, allié Tschopp, von und in Biel. Natur des Geschäfts: Wein- und Spirituosenhandlung in gros. Geschäftslokal: Nidaugasse 25.

11. März. Inhaber der Firma M. Garhani in Biel ist Modesto Garhani, von Gresso (Tessin), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Gipserei und Malerei. Geschäftslokal: Mattenstrasse 58.

11. März. Die Firma A. Giauque-Botteron in Biel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «S. Giauque-Botteron» in Biel.

Inhaberin der Firma S. Giauque-Botteron in Biel ist Sophie Giauque, geb. Botteron, Alcides sel. Witwe, von Prägélz, wohnhaft in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Giauque-Botteron». Natur des Geschäfts: Blumen- und Modewarenhandlung. Geschäftslokal: Nidaugasse 9.

13. März. Unter der Firma Baugesellschaft unterer Quai in Biel hat sich, mit Sitz in Biel, eine Aktiengesellschaft gebildet, welche bezweckt, die Erstellung von Wohn- und Geschäftshäusern auf Terrain, welches sie von Ferdinand Bachschmid, in Biel, erwirbt, sowie mögliche Nutzharmachung dieses Baulandes, sei es durch Verkauf oder Vermietung der Häuser oder durch Weiterveräußerung von Terrainstücken. Die Gesellschaft kann diesen Zweck so erweitern, dass sie zu jeder Zeit das übrige, an der Spitalstrasse und der Bahnhof-Nidaugasse gelegene, dem F. Bachschmid gehörende Terrain oder noch anderweitige Liegenschaften daselbst zum angegebenen Zweck erwerben kann. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Februar 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt vorläufig vierunddreissigtausend Franken (Fr. 34,000); eingeteilt in 68 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten und unteilbar sind. Im Verlaufe der in Aussicht genommenen Bauten wird dasselbe nach Bedürfnis durch Beschluss der Generalversammlung erhöht. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft

erfolgen, insofern es die Interessen Dritter anbetrifft, durch Publikation in wenigstens einem Lokalblatte der Stadt Biel und dem Schweiz. Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates, welche kollektiv zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich: Ferdinand Bachschmid, Kaufmann, von und in Biel; Eduard Rufé, Notár, von Lyss, in Biel; Friedrich Wilhelm Móri, Baumeister, von Epsach, in Biel; Fritz Wannenmacher-Chipot, Offenfabrikant, von Vingélz, in Biel, und Joseph Cörti, Bauunternehmer, von Cureglia, in Biel.

Bureau Frutigen.

12. März. Die Firma Chr. Bettschen in Kien (S. H. A. B. Nr. 5 vom 18. Januar 1883, pag. 341) ist erloschen wegen Geschäftsaufgabe.

12. März. Inhaber der Firma Chr. Bettschen Hotel Blümlisalp in Dündengries, Gornern, in Kienthal, ist Christian Bettschen, von Reichenbach, wohnhaft in Schwahis bei Thun. Natur des Geschäfts: Hotel und Pension.

Glarus — Glaris — Giarona

1902. 13. März. Aus dem Vorstande der Genossenschaft Alterskasse für Fabrikarbeiter in Glarus (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 381) ist Samuel Kläsi infolge Wegzuges ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Aktuar und Verwalter das bisherige Vorstandsmitglied Salomon Stüssi, in Glarus, und für letztern in den Vorstand gewählt: Josua Käser, Stechermeister, in Glarus.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1902. 13. März. Die Genossenschaft unter der Firma Gewerbetasse Baden in Baden (S. H. A. B. 1899, pag. 1079) hat an Stelle von Otto Saxer zum Mitgliede des Vorstandes gewählt: Erhard Wegmann, Fabrikant, von Seegräben (Zürich), in Ennetbaden. Derselbe ist befugt, kollektiv mit einem andern Vorstandsmitgliede, mit dem Verwalter und dem Kassier, die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Bezirk Rheinfelden.

13. März. Die Firma Gebr. Schonlau in Kaiseraugst (S. H. A. B. 1900, pag. 1357) widerruft die an Hermann Döhlemann erteilte Prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 12. marzo. La ditta Abbà Carlo, in Lugano (F. u. s. di c. del 14 gennaio 1891, n° 12, pag. 47, e 7 marzo 1900, n° 83, pag. 335), è cancellata in seguito a decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1902. 12. mars. La maison S^{el} Guibert, à Villars-sous-Yens (F. o. s. du c. du 3 avril 1900, n° 125, page 504), fait inscrire qu'elle a modifié son genre de commerce et qu'il est actuellement le suivant: représentation, commission, importation, exportation, denrées coloniales en gros, vins.

Bureau de Payerne.

6 mars. La raison de commerce Elise Pahud, à Payerne (F. o. s. du c. du 14 juillet 1896, n° 197, page 816), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

6 mars. La raison de commerce Veuve Python, à Payerne (F. o. s. du c. du 27 septembre 1899, n° 304, page 1224), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

7 mars. Le chef de la maison Eugène Bettex laitier, à Corcelles, est Eugène, fils de François-Louis Bettex, de Comhremont-le-Petit, domicilié à Corcelles. Genre de commerce: Achat et vente du lait et de ses produits.

11 mars. Le chef de la maison H. Jaquier confiseur, à Payerne, est Henri, fils d'Eugène Jaquier, de Démoret, domicilié à Payerne. Genre de commerce: Confiserie, pâtisserie et conserves. Magasin: Grande Rue.

11 mars. Dans son assemblée générale du 21 décembre 1901, la Société de Jeunesse Cordon vert, à Payerne (F. o. s. du c. du 10 août 1896, n° 224, page 925), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: président: Marius Gilliéron; vice-président: Ali Briod; secrétaire: Ernest Hämmerli; caissier: Paul Jomini, et adjoint: Fritz de Dompierre, tous à Payerne.

12 mars. Dans son assemblée générale du 19 décembre 1901, la Société ouvrière de Consommation Payerne, association ayant son siège à Payerne (F. o. s. du c. des 26 octobre 1892, 3 septembre 1896 et 4^{er} août 1898, n° 220, page 922), a renouvelé son conseil d'administration et a élu: président: Jean Doudin; vice-président: Hans Leuenberger; secrétaire: Gustave Chaillet; et secrétaire-adjoint: Charles Kramer, tous à Payerne.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1902. 12. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Alex Brunner & Roph. v. Werra in Leukerbad (S. H. A. B. Nr. 100 vom 23. April 1892, pag. 309) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,406. — 10. März 1902, 6 Uhr p.
Tommasini, Pontelli & C', Fabrikanten,
Meudrisio (Schweiz).

Teigwaren.



MARQUE DE FABRIQUE
DEPOSÉE.

Nr. 14,407. — 11. März 1902, 8 Uhr a.
Jacob Emanuel Schwarzschild, Fabrikant,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Abfuhrmittel.



Nr. 14,408. — 11. März 1902, 8 Uhr a.
Karrer & Huber, Fabrikanten,
Horgen (Schweiz).

Kernbindemittel für Giessereiformsand.

SIBROL.

Nr. 14,409. — 11. März 1902, 12 Uhr m.
Uhrenfabrik Langendorf (Société d'horlogerie de Langendorf,
Langendorf Watch Company),
Langendorf (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

VERA

Nr. 14,410. — 11 mars 1902, 12 h. m.
J. Aeschlimann, négociant,
St-Imier (Suisse).

Cire à parquets et huile à parquets.



Nr. 14,411. — 12. März 1902, 8 Uhr a.

Fritz Ziller, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Seife.



Nr. 14,412. — 12 mars 1902, 8 h. a.

A' Delay, fabricant,
Courtelary (Suisse).

Montres et parties de montres.

"GOTICA"

Nr. 14,413. — 12 mars 1902, 8 h. a.

Fabrique d'horlogerie de la Terrasse,
Locle (Suisse).

Boîtes et parties de montres.

TERRASSE

Nr. 14,414. — 12 mars 1902, 8 h. a.

Fabrique d'horlogerie de la Terrasse,
Locle (Suisse).



Boîtes et parties de montres.

(Transmission du n° 6214 de Charles Jeanneret.)

Nr. 14,415. — 12 mars 1902, 8 h. a.

Fabrique d'horlogerie de la Terrasse,
Locle (Suisse).

Boîtes et parties de montres.

(Transmission du n° 8585 de G. Jacot.)



Nr. 14,416. — 12 mars 1902, 8 h. a.

Fabrique d'horlogerie de la Terrasse,
Locle (Suisse).

Boîtes et parties de montres.

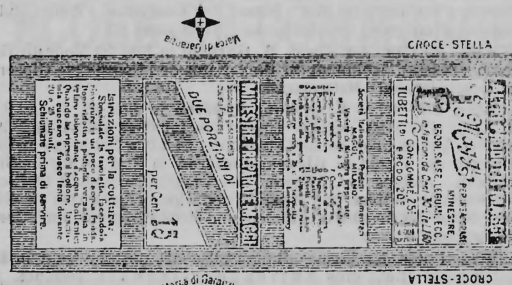
(Transmission du n° 8586 de G. Jacot.)



Nr. 14,417. — 12. März 1902, 8 Uhr a.

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln,
Kemptthal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.

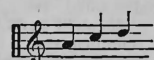


Marche di Parquet

Nr. 14,418. — 12 mars 1902, 8 h. a.

Russ-Suchard & Co, fabricants,
Serrières (Suisse).

Chocolats, cacao, articles de confiserie et de réclame.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Produktionskosten im deutschen Getreidebau.

Wie der «Deutsche Oekonomist» ausführt, sucht Professor Howard in Leipzig, in einer Schrift unter dem Titel: «Die Produktionskosten unserer wichtigsten Feldfrüchte», auf Grund der Ergebnisse von 140 Wirtschaften während der letzten 3 bis 5 Jahre, die Produktionskosten und Reinerträge der einzelnen Feldfrüchte u. s. w. durch die Buchführung festzustellen. Er erfährt dabei viele Anfechtung aus dem Kreise der agrarischen Praktiker und Theoretiker selbst, die wohl mit Recht einwenden, dass solche Buchungen und Berechnungen für die einzelnen Produktionszweige sich richtig überhaupt nicht durchführen lassen, weil die Aufwendungen für einen Zweig in der Regel auch andern Zweigen zu Gute kämen, ohne dass der Anteil, mit dem sie den verschiedenen Konten zur Last zu bringen seien, berechnet werden könnte, vielmehr immer der vagen Schätzung und damit der Willkür oder dem Unverstande des einzelnen Betriebsleiters überlassen bleibe. Niemanden werden die so gewonnenen Buchabschlüsse absolut richtige Zahlen für die einzelnen Feldfrüchte ergeben. Aber wenn Jahrzehnte hindurch nach derselben Methode solche Kalkulationen von intelligenten Wirtschaftlern ausgeführt werden, so können selbst die an sich mehr oder weniger fiktiven Buchungen immerhin Relativzahlen liefern, deren starke Verschiebungen zu Schlüssen auf die geschichtliche Entwicklung der Kosten des Getreidebaues in den betreffenden Wirtschaften berechtigen.

Graf Posadowsky hat bei seiner Empfehlung der Beweisführung durch die Produktionskosten das geschichtliche Moment scharf betont. In Howards Arbeit kommt es leider gar nicht zur Geltung, da er nur mit Durchschnittszahlen der letzten drei oder fünf Jahre operiert, also nicht die Preise und Produktionskosten früherer Perioden mit denen von heute in Vergleich gestellt werden. Immerhin zeigen Howards Zahlen, dass die immer höher gesteigerte Intensität in den meisten der untersuchten Fälle höhere Ernteerträge nicht mehr zu sichern vermochte, wohl aber die Reinerträge der Betriebe immer mehr in Frage gestellt hat, wie denn auch gerade die intensiven Betriebe fast durchweg in den Büchern beim Getreidebau Verluste berechnen zu müssen glauben. Namentlich erweisen sich die meist zu erschreckender Höhe gediehenen Düngerkosten zugleich in erschreckendem Umfange als unrentabel. Jedenfalls beweisen die Howardschen Zahlen die Ueberhandnahme einer unrentablen und irrationalen Intensität, für die der Betriebsleiter verantwortlich ist und hleihen muss. Man habe, klagt Howard selbst, Schritt für Schritt die Düngeraufwendungen erhöht, «um dem allgemeinen Drängen nach Intensitätssteigerung gerecht zu werden, und die dabei in Aussicht gestellten Vorteile zu gewinnen». Es handle sich bei der Düngung um denjenigen Produktionsfaktor, auf den die «Entscheidung des einzelnen Landwirts von grösstem Einfluss ist». Also gegen die unverständige, unangebrachte Intensität legt Howard Zeugnis ab.

In Bezug auf die historische Entwicklung der Intensität wird Howard in willkommener Weise ergänzt durch das Buch «Vierzig Jahre Brotgetreidebau» von Dr. Otto Rabe. Gilt auch für Rabes Berechnungen alles das, was sich gegen die Howards einwenden lässt, so können seine Zahlen doch im allgemeinen als Merkmale für die Entwicklung gelten, welche die Produktionskosten des Getreidebaues in Betrieben, wie dergeschilderte, in den letzten 40 Jahren vielfach genommen haben.

Es zeigt sich darnach im letzten Decennium eine Besserung, die sich bemerkenswerter Weise allein aus dem Rückgang der Produktionskosten

erklärt, die ihrerseits ausschliesslich durch Einschränkung «der Ausgaben für künstliche Düngemittel und für Futtermittel» begründet ist.

Angesichts der Zahlen muss man sich denn doch allen Ersten fragen, ob diese Steigerung des Produktionsaufwands wirklich nötig und gerechtfertigt gewesen ist oder nicht, eine Frage, der man bis jetzt viel zu sehr aus dem Weg gegangen ist.

Der Anteil der Löhne an den Gesamtkosten ist ein viel geringerer als behauptet wird. Die Howardschen Zahlen zwingen zu einer Revision der doktrinen Annahme, dass die Erhöhung des landwirtschaftlichen Arbeitslohnes die Steigerung der Produktionskosten hauptsächlich bewirkt hätte. Eine Reihe anderer privater Specialuntersuchungen bestätigt das. Es ist danach wahrscheinlich, dass die bisher so uneingeschränkt gepriesene rapide Steigerung der Intensität des Betriebes, sehr vielfach den Aufwand für Hand- und Gesspannarbeit, namentlich aber auch den Aufwand für die Düngung und Futtermittel in einem mit der Zunahme der Ernteerträge und mit den Bruttogeldträgen im Missverhältnis stehenden Masse in die Höhe getrieben hat. Dadurch musste natürlich der Betrieb unrentabel werden. Die Intensität des Betriebes, die in einem so ungeheuer gesteigerten Kapitalaufwande zum Ausdruck kommt, verlangt zunächst guten Boden, gutes Klima, gute Arbeiter- und Absatzverhältnisse, dann aber nicht weniger einen technisch, intellektuell und wirtschaftlich auf der Höhe stehenden Betriebsleiter, wenn der Betrieb rentabel bleiben oder werden soll. Das trifft leider nicht immer zusammen. Die Fälle irrationaler und unrentabler Intensität sind deshalb viel zahlreicher, als von agrarischer Seite zugegeben wird, und sie scheinen immer mehr namentlich dem Grossbetrieb den charakteristischen Stempel aufzudrücken, aber auch in der Bauernwirtschaft überhand zu nehmen. Wenn diese irrationelle Intensität immer weiter um sich greift und der nicht landwirtschaftliche Teil der Nation eine auf Millionen jährlich sich belaufende Subvention dafür zu leisten gezwungen werden soll, so muss das natürlich zu einem nationalen Unglück, und schliesslich einer volkswirtschaftlichen Katastrophe führen. Jedenfalls wäre eine solche Agrarpolitik ein unverantwortlicher Unsinn. Es ist unbedingt zu verlangen, dass der landwirtschaftliche Betriebsinhaber, natürlich ohne Raubbau zu treiben, in erster Linie auf Reinertrag wirtschaftet und seinen Produktionsaufwand nach der Rentabilität einrichtet, nicht aber durch irrationelle Intensität auf hohe Roterträge binarbeit, die nur bei staatlicher Garantie einer ausreichenden Prämie für diese Misswirtschaft ihm privatwirtschaftlich eine Rente bringen können. Man scheint auf agrarischer Seite die Berechtigung dieser natürlichen Forderung schon seit einigen Jahren dadurch verdunkeln zu wollen, dass man das Dogma zur Anerkennung zu bringen sucht, die Landwirtschaft müsse schon deshalb à tout prix auf die höchsten Bruttoerträge ausgehen, weil es ihre «Aufgabe» sei, die Nation unabhängig vom Ausland zu machen. Durch diesen Lehrsatz glaubt man den Unsinn der unrentablen Intensität schliesslich in einen hochpatriotischen Sinn umstempeln zu können.

Der preussische Landwirtschaftsminister hat wiederholt davor gewarnt, Boden achter Klasse zu Getreideerträgen zwingen zu wollen, die er ohne unverünftige Produktionskosten nun einmal nicht tragen kann. Vielleicht wird man sich auch einmal darüber zu informieren suchen, ob nicht auch auf weit bessern Bodenklassen durch unangebrachte Intensität viel zu viel vergeudet wird, ja ob nicht dieser Vergeudung neben den hohen Güterpreisen und Schulden überhaupt die Schuld an dem landwirtschaftlichen Notstand, wo einer besteht, zuzuschreiben ist.

Berichtigung. In Nr. 99, pag. 396, lese man: Millionen Kuhkometer und Hektowattstunden.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 2. April 1902, nachmittags 2^{1/2} Uhr,**
in der Kaufleutstube I. Stock in Schaffhausen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Rechnung und der Bilanz pro 1901.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betreffend Genehmigung der Rechnung.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl von 12 Mitgliedern des Verwaltungsrates für eine vierjährige Amtsdauer.
- 5) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Revisionsbericht liegen vom 19. März 1902 an in unserm Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 24. März an bis und mit dem 1. April 1902 an unserer Kasse bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. (500)

Vom 24. März hinweg werden den Aktionären auf Verlangen Geschäftsbericht mit Rechnung und Revisionsbericht verabfolgt.
Schaffhausen, den 13. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **E. Ziegler.**

Der Direktor: **Schaefer.**

Chemin de fer régional des Brenets.

-Assemblée générale des actionnaires

le **jeudi 27 mars 1902, à 3 heures après-midi,**
à l'**PHôtel de la Couronne, aux Brenets.**

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur la gestion et les comptes de 1901.
- 2^o Rapport des censeurs.
- 3^o Nomination du conseil d'administration et des censeurs, suivant prescriptions statutaires.
- 4^o Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de l'administration, gare des Brenets, à partir du 17 mars 1902.

Conseil d'administration
du chemin de fer régional des Brenets.

(489)

Le président:

Le secrétaire:

Perret.

A. Jeanneret.

Gesellschaft für Electricität, Bülach.

Generalversammlung

Mittwoch, den 26. März 1902, nachmittags 2 Uhr,
im **Gasthof zum Kreuz in Bülach.**

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Berichterstattung des Verwaltungsrates.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1901 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Antrag auf Erweiterung des Obligationen-Kapitals.
- 6) Wahl des Verwaltungsrates und der Revisoren.
- 7) Verschiedenes.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes im Lokale der Generalversammlung bezogen werden.

(427)

Der Verwaltungsrat.

Incasso- & Effectenbank in Zürich.

Der Coupon Nr. 6 (Dividende pro 1901) unserer Aktien wird von heute an mit Fr. 30 an unserer Kassa eingelöst. (482)
Zürich, den 12. März 1902.

Die Direktion.

Sichere Kapital-Anlage 20 %.

An erstklassigem, durchaus solidem Aktienunternehmen können sich grössere Kapitalisten noch mit Fr. 600,000 beteiligen. Rendite nachweisbar. Prima Referenz. — Offerten von Selbstreflektanten, mit Angabe des Kapitals, sub **Z D 1829** nimmt **Rudolf Mosse** in Zürich entgegen. (481)

Exposition universelle Paris 1900 Maisons suisses récompensées

Maschinenfabrik Oerlikon bei Zürich.
Grands prix für Elektrizität und
Werkzeugmaschinenbau.

Goldene Medaille für Génie civil.
A.-G. der Maschinenfabriken von Escher
Wyss & Co., Zürich und Ravensburg
(Württemberg).

Grand Prix: Horizontale und vertikale Dampfmaschinen.

Grand Prix: Francis-Turbinen, Centrifugal- u. konische Turbinen, Hochdruck-Turbinen, Turbinen-Regulatoren.

Grand Prix: Allgemeiner Maschinenbau (Pumpen etc.).

Grand Prix: Maschinen für Papierfabrikation und Stoffentwässerungsapparate.

Goldene Medaille: Kühl- und Eismaschinen und Destillier-Apparate.
Goldene Medaille: Naphta-Boote und Naphta-Motoren.

Paul Dittscheid, Chaux-de-Fonds. Montres d'art. Chronomètres avec bulletin de l'observatoire. **Grand prix Paris 1900.**

Bank in Zürich.

(687) Gegründet 1836.
Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000
TRESOR (SAFE DEPOSIT).

A vendre

un appareil à faire le gaz, 30 becs, p. éclairage, chauffage, soudage, etc.
un moteur à pétrole, 10 HP, avec transmissions,
une pompe rotative, 150—200 litres à la minute,
une très grande baignoire, en fonte émaillée le tout peu usagé et en très bon état.
S'adresser chez MM. Gygax & Meier, à St-Imier. (461)

Stellen-Gesuch.

Auf 1. Mai künftigt sucht ein junger Mann, der dieses Frühjahr eine dreijährige Lehrzeit in einem grösseren Kolonialwarengeschäft der franz. Schweiz beenden wird, Anstellung auf einer Bank oder in einem Handelshaus der deutschen Schweiz. — Off. sub Chiffre T 1297 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern. (460)

Nouilles lactées Suisses

aliment hors ligne pour familles, bon et bon marché.
C. F. Oederlin, Genève. (2054)

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
XXXVIII. ordentlichen Generalversammlung
auf **Dienstag, den 18. März 1902, mittags 12 Uhr,**
in den Gasthof zur „Krone“ in Lichtensteig,

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:
1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1901.
2) Berichterstattung der Revisionskommission.
3) Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende pro 1901.
4) Antrag betreffend Errichtung einer Filiale in Rapperswil.
5) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6) Wahl der Revisionskommission nebst Suppleanten.
Der Bericht der Revisionskommission ist vom 10. März l. J. an auf unserm Bureau in hier zur Einsicht aufgelegt.
Der Geschäftsbericht kann von diesem Tage an auf unserm Bureau in Lichtensteig, St. Gallen und Rorschach bezogen werden.
Bei diesen Stellen werden gleichzeitig die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 17. März abends gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben.
Lichtensteig, den 24. Februar 1902. (369)

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank,
Der Präsident: Der Direktor:
E. Grob-Halter. Michel.

Serböser Mann, 40er, verheiratet, selbständiger Arbeiter, Bankwesen vertraut, gewandt im Umgang mit Publikum, kautionsfähig, sucht

Vertrauensstellung

in Geschäft beliebiger Branche. Eventuell Beteiligung bei solidem Hause. Referenzen zur Verfügung. — Offerten unter Chiffre B 1001 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern. (330)

Société Foncière Lausannoise.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mardi, 25 mars 1902, à 2 1/2 heures de l'après-midi, au local de la Bourse, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour 1901. (499)
- 2° Fixation du dividende.
- 3° Nomination d'administrateurs.
- 4° Nomination de contrôleurs pour l'exercice 1902.

Les rapports et les comptes sont à la disposition des actionnaires, sur présentation de leurs titres, chez MM. Bory, Marion et Cie, banquiers, 8, rue de Bourg, à Lausanne.

Lausanne, le 13 mars 1902.

Le conseil d'administration.

Kapital-Gesuch.

Fr. 15,000—20,000 werden aufzunehmen gesucht gegen dreifaches Unterpfand auf 1. April, mit 8% Zinsvergütung, auf 3—4 Jahre fest. Kein Risiko. Absolute Sicherheit. Offerten unter Z T 1894 an Rudolf Mosse in Zürich. (498)

Exposition Universelle Paris 1900.

La machine à écrire

SMITH PREMIER

a obtenu la plus haute récompense, le **GRAND PRIX.**



Agents généraux pour toute la Suisse:
HAMBERGER & LIPS, BERNE.

Schweizer, 28 Jahre alt, tücht. Korrespondent, deutsch, englisch, ev. auch französisch, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht Stelle, wenn möglich in ein Importhaus. Gef. Anfragen unter Chiffre Z D 1754 an Rudolf Mosse, Zürich. (454)

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aarau: Dr. G. Schnelder, alt Oberrichter. Fürsprech, Advokat und Inkasso.
Aargau. Mägenvyl bei Baden.
A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
Basel: Dr. Alfred Aloth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.
— Burkhardt & Stückelberg, Advokat.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
— Dr. Chr. Rothenberger, Advokat etc.
— Otto Tschudi, internat. Informations- u. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
Bern: Amtsenotar Chr. Tenger. Inkasso. Konkursachen. Immobilienverkehr. Generalagentur der „Stuttgarter“.
— Bureau Confidentia (A. Gagger), Informations- u. Rechtsbureau. Schwets n. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdisadvokat.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. F. Garvoisier, avocat.
— G. R. Hofmann, Advokat u. Inkasso.
— Römer & Kniz, Advokat, Notariat.
Bulle: A. Andrey, notaire, rens^{is} comm.
Burgdorf: Heer, B., Advokat u. Ink. **Chaux-de-Fonds:** Ch. Z. Gallandre, notaire; encas^{is}, reconvr^{is}, rens^{is}, etc.
Chur: Peter Baer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Aecomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— Jul. Menli, Inkasso, Informationen.
Erlach: A. Bruder, Amtsenotar, Inkasso n. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Bolmann, avocat. Contentieux, reconvr^{is}. Corresp. allem. et franc.
— F. Decomman, renseignements.
Genève: Herren & Gschel.
Maison fondée en 1872.
Renseignements et reconvements sur tous pays. Brevets d'invention.
Tarif envoyé franco sur demande.
— E. Barrés, 22, Rue du Rhône. Remises de comm., vis d'immeubl., rens^{is}, reconvr^{is}.
— C. Droin, Dr en droit, avocat. Représentation devant les tribunaux. — Contentieux. — Recouvrements.
— E. Foncei, 55, Stand. Renseignements-contentieux, reconvements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
H. Buchsee; Dr. Burrenmatl, Advokat.
Interlaken: Lutz, Ad., Advokat, Ink.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Langenthal: Müller, H., Advokat, Ink.
— E. Spycher, Notar, Inkasso, Inform.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.
— Eug. Métraux, avocat, Haldimand, 4.
— F. Fache, notaire, 21, Place St-Laurent. Affaires immobilières, gérances.
— Dr. G. de Weis, avocat. Pl. St-François.
Leclé: G. Renaud, avocat. Renseignements.
— Dr. E. Borel et G. Haldimann, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürsprech, Advokat, Inkasso, Inform.
Luzern: J. Woher-Grüter, Rechtsagentur.
Malters: Jacob Bächli, Inkasso, Inform.
Morges: Clère, J., notaire-juré; protégé.
— A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Murten: H. Hafner, Advokat u. Inkasso.
Neuchâtel: G. Renaud, avocat. Représ^{is} p. la Suisse de la Soc. des Gens de lettres.
Neuveville: G. Nahrath, Advokat. n. Ink.
Payerne: Ph. Moed, ag. d'aff. officiel.
Rorschach: Hans Stelinger, Inkasso.
St. Gallen: Otto Baaman, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
— Dr. R. Gruebler, Advokat, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht, 44, St. Leonhardstrasse.
— Dr. Gunthli, Advokat, Bahnhofstr. 17.
— A. Härtsch, Rechtsagentur, Inkasso n. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsförderer.
— J. Leising, Inkasso und Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftf. empf.
— Dr. C. Schellin, Advokat, Rechtsbureau für Erbschafts- u. Vormundschaftsachen. St. Leonhardstrasse 7.
Schaffhausen: Jacob Gschelin, Agent Gütl. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: Agestaren- & Incasso-Bureau Michael Ehrler.
— Kessnacht: Dr. J. Bärer, Advokat u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw. **Sentier:** Capt. John, notaire off. état civ. **Solothurn:** H. Gnelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. K. Marti, Advokat und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx, Advokat, Inkasso und Information.
Spiez: Aecher, G., Notariat, Immobilienverkehr, Vertretung, Informationen.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkasso, Inf. — W. Kirchhoff, Advokat, Ink., Inform. — O. Roost, Advokat, Inkasso, Inform.
Valberbe: Jallot, Jules, not. et greffier. **Weinfelden (Thurgau):** Dr. H. Ehliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokat und Inkasso. **Vverdon:** F. Willmet, agent d'affaires. **Zürich:** Die Anskunft W. Schimmling in Zürich, Bahnhofstr. 69 (80) Bureau mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company, erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt. — Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telephonnummer: 1854. — A. Weiß-Passer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Elektrizitätsgesellschaft Alioth (Aktien-Gesellschaft) in Arlesheim.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche
Montag, den 24. März 1902, nachmittags 3 Uhr,
im Foyer des Stadt-Kasino in Basel
stattfinden wird.

Die Traktanden sind:
1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1901. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2) Wahl von drei im periodischen Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates, eventuell weitere Wahlen in den Verwaltungsrat.
3) Wahl der Kontrollstelle pro 1902.
Forners eventuell:
4) Beschlussfassung über Herabsetzung des Aktienkapitals.
5) Beschlussfassung über Wiedererhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von Prioritätsaktien.
6) Abänderung der Statuten §§ 4 und 25.
Der Jahresbericht mit Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 13. März an im Geschäftslökele in Münchenstein aufgelegt. Gedruckte Exemplare dieser Berichte können vom gleichen Datum an bezogen werden und bei der Gesellschaftskasse, sowie bei den Bankhäusern Ehinger & Cie. und A. Sarasin & Cie. in Basel. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens 21. März bei der Gesellschaftskasse in Münchenstein oder bei einem der Bankhäuser Ehinger & Cie. und A. Sarasin & Cie. in Basel gegen die Eintrittskarten zu hinterlegen.
Basel, den 8. März 1902.
Namens des Verwaltungsrates,
(436)
Der Präsident:
A. Sarasin.
NB. Wir machen darauf aufmerksam, dass zur gültigen Beschlussfassung über Traktanden 4 bis 6 die Vertretung von mindestens einem Drittel des Aktienkapitals notwendig ist.
Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.